

IPMC

International Police Motor Corporation



PROTOKOLL

über den Delegiertenkongress
der INTERNATIONAL POLICE MOTOR CORPORATION (IPMC)

am Freitag, dem 29. Juli 2011 in Susdal, Hotelkomplex Gorjatschije Klutschi (Heisse Quelle), Konferenzsaal „Festival“
Korowniki Straße 14, Russische Föderation

Der gemäß Artikel 11 der Satzung der IPMC ordnungsgemäß einberufene Delegiertenkongress wurde vom Präsident der IPMC, Herrn Reinhard Moser, um 09.20 Uhr eröffnet.

Die Tagesordnung war mit der Einladung form- und fristgerecht an alle Delegierte ergangen.

Tagesordnung: siehe Einladung an die Delegierten.

Zu TOP 1 --Feststellung der Beschlussfähigkeit--

Präsident Moser begrüßt die anwesenden Delegierten im Namen des Präsidiums der IPMC. Er stellt fest, dass 29 stimmberechtigte Delegierte anwesend sind. Für das einfache Mehr bei Abstimmungen sind 15 Stimmen der Delegierten notwendig. Für eine Zweidrittelmehrheit reichen 20 Stimmen.

Vom Präsidium haben sich aus beruflichen Gründen entschuldigt, der Generalsekretär Thomas Ottiger und der Pressereferent Christian Sägesser. Der 2. Vizepräsident Endre Balogh entschuldigt sich aus gesundheitlichen Gründen.

Einwendungen oder Abänderung gegen die Tagesordnung wurden nicht vorgebracht. Somit gilt die vorliegende Tagesordnung als genehmigt.

Zu TOP 2 –Wahl der Stimmenzähler–

Aufgrund der doch kleinen Gruppe der Delegierten schlägt Präsident Moser den Delegierten vor, den Delegierten Jochen Swieter als Stimmenzähler zu wählen. Andere Vorschläge wurden nicht vorgebracht. Der Delegierte Jochen Swieter wurde von den Delegierten einstimmig als Stimmenzähler in einer offenen Wahl gewählt.

Präsident Moser bat nunmehr die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben, um den verstorbenen Sternfahrern zu gedenken. So sind in der vergangenen Zeit insgesamt 7 langjährige Sternfahrer von uns gegangen, die vom Präsident noch einmal namentlich erwähnt wurden.

Zu TOP 3 –Mutationen–

Die nachfolgend aufgeführten Clubs haben um Aufnahme in die IPMC nachgesucht. Diese Clubs werden nunmehr den Delegierten vorgestellt und es wird um Zustimmung der Aufnahme gebeten:

IPA Luxemburg Nord, Vorsitzender Maquil MICHEL, Club-Nr. 237

PMC Dnegropetrovsk, Vorsitzender Volodymyr KORATAIEV, Club-Nr. 238

MKMRP Grudziadz, Vorsitzender Zbigniew CHOCHLIUK, Club-Nr. 239

MKMRP Kolo, Vorsitzender Jasek SOBKOWIAK, Club-Nr. 240

MKMRP Wolsztyn, Vorsitzender Antoni MAGDZIAK, Club-Nr. 241

MKMRP Gorzow Wielkopolski, Vorsitzender Waldemar KAAK, Club-Nr. 242

MKMRP Polskiej-Opole, Club-Nr. 243

Die Delegierten stimmten jeweils einstimmig für die Aufnahme der o.a. Clubs in die IPMC

IPMC

International Police Motor Corporation



Zu TOP 4 –Berichte–

4.1 Bericht des Präsidenten

Der Bericht des Präsidenten wurde mit der Einladung an die Delegierten versandt.

Darüberhinaus erläutert der Präsident einen Beschluß des Präsidiums zur Einführung der Sonderwertung 60+ bei den motorsportlichen Wettbewerben. Für die Mannschaftswertung bei den EM-Läufen können für die ersten drei Platzierungen auf Clubkosten die jeweiligen Plaketten erworben werden, da ja nicht immer die selben Fahrer an der Start gehen. Weiterhin werden die Delegierten darüber informiert, dass vom Präsidium derzeit ein Katalog der Hindernisse beim Parcour erstellt wird, nach dem sich die jeweiligen Veranstalter richten können. So sollen „unsinnige Hinderniserfindungen“ vermieden werden. Dieser Katalog wird erstmals beim Veranstalter Grudziadz 2012 Anwendung finden.

Präsident Moser sprach nunmehr noch einmal die Jubiläumsfeier 80 Jahre IPMC in Hamburg 2010 an. Diese Veranstaltung wurde vom Beisitzer K.-P. Reimer in hervorragender Art und Weise organisiert und durchgeführt. Hierfür wurde noch einmal ausführlich gedankt.

Die Vorbesprechung mit dem Veranstalter aus Wladimir im Mai 2011 war sehr zeitaufwendig und intensiv. Trotzdem muß festgestellt werden, dass kaum etwas des Besprochenen umgesetzt oder verwirklicht wurde. Darüber wird aber unter dem Pkt. Verschiedenes noch gesprochen werden müssen.

Da keine weiteren Fragen zum Bericht des Präsidenten gestellt wurden, übernahm der 1. Vizepräsident Frömer nunmehr die Abstimmung über diesen Bericht. Der Bericht des Präsidenten wurde durch die Delegierten einstimmig angenommen.

4.2 Bericht der Schatzmeisterin

Die Schatzmeisterin Christa Pangerl gab einen ausführlichen Bericht über die Einnahmen und Ausgaben der IPMC während des abgelaufenen Geschäftsjahres. Seitens der Delegierten wurden keine Fragen zum Bericht der Schatzmeisterin gestellt.

4.3 Bericht der Kontrollstelle

Durch die Kontrollstelle IPA Düsseldorf wurde die Kasse der IPMC geprüft. Der Delegierte Jochen Swieter gab einen sehr ausführlichen Bericht über die Kassenprüfung ab. Es wurde mitgeteilt, dass die Kasse sehr sauber und ordentlich geführt wurde. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Da aus den Reihen der Delegierten keine Fragen zu den abgegebenen Berichten gestellt wurden, stellte die Kontrollstelle IPA Düsseldorf, hier: Jochen Swieter, den Antrag auf Entlastung des Präsidiums.

Der Antrag wurde durch die Delegierten einstimmig angenommen.

Zu TOP 5 –Wahlen–

5.1 Wahl des Generalsekretärs

Generalsekretär Thomas Ottiger war von 2001 bis 2005 1. Vizepräsident der IPMC. Im Jahre 2005 wurde er dann als Sekretär gewählt. In der Folgezeit wurde der Begriff Sekretär angehoben in den Begriff Generalsekretär. Da Thomas Ottiger aus dienstlichen Gründen für weitere Amtsperioden nicht mehr zur Verfügung steht, wurde bereits ab dem Jahr 2008 Tobias Zehnder, PMC Basel, durch Thomas Ottiger eingearbeitet. Tobias Zehnder ist bereit als Generalsekretär in das Präsidium der IPMC einzuziehen. Diese dreijährige Einarbeitungszeit ist beim Umfang der anfallenden Arbeiten dringend notwendig. Es ist also nicht möglich und auch nicht ratsam eine x-beliebige Person Knall auf Fall mit den Aufgaben zu betrauen.

Weitere Vorschläge für die Wahl des Generalsekretärs wurden nicht, auch heute aus den Reihen der Delegierten, gemacht.

Tobias Zehnder wurde von den Delegierten in offener Wahl einstimmig gewählt.

5.2 Wahl des Protokollführers

IPMC

International Police Motor Corporation



Präsident Moser gibt bekannt, dass der amtierende Protokollführer Gerhard Zabbée, seit 1987 das Amt des Protokollführers kommissarisch bis zum Jahr 1992 führt. Ab der offiziellen Wahl 1992 führt er das Protokoll bis zum heutigen Tage. Die Zeit ist nunmehr gekommen, sich zurückzuziehen. Der Protokollführer möchte sich daher nicht mehr zur Wahl stellen.

Das Präsidium der IPMC möchte daher als möglichen Nachfolger im Amt des Protokollführers den Delegierten Thomas Maier, MSA Gelsenkirchen, vorstellen.

Weitere Vorschläge für die Wahl eines Protokollführers liegen dem Präsidium nicht vor. Auch aus den Reihen der Delegierten wurden keine Vorschläge gemacht.

Thomas Maier wurde in offener Wahl bei zwei Enthaltungen mehrheitlich in das Amt des Protokollführers gewählt.

5.3 Wahl des Schiedsgerichtes

In das Schiedsgericht wurden nunmehr gewählt die Herren Albin Hugentobler, PMC Basel,

Hans Jessing, 1. PMSC Erfurt und Gerhard Haag, LPSV Oberösterreich.

Als Ersatzschiedsrichter wurden gewählt die Herren Markus Westermann, MSA Gelsenkirchen und Willy Goldschmidt, PMC Basel.

Die Wahlen erfolgten durch die Delegierten einstimmig.

Zu TOP 6 –Festsetzung des Abgabebeitrages gemäss Artikel 4/lit.a der Satzung der IPMC für die 67. IPMC Sternfahrt 2013 im Martelltal/Italien—

Präsident Moser gibt bekannt, dass die 67. Internationale Polizeisternfahrt 2013 nach Italien in das Matelltal führt. Er schlägt den Delegierten vor den Abgabebeitrag, wie in den vergangenen Jahren, bei 8.-€ pro gemeldeten Teilnehmer zu belassen. Dieser Vorschlag wurde von den Delegierten einstimmig angenommen.

Zu TOP 7 –Anträge—

Es wird festgestellt, dass bisher keine Anträge an das Präsidium herangetragen wurden.

Zu TOP 8 –Zukünftige Sternfahrten—

8.1 Sternfahrt 2012 Grudziadz

Vizebürgermeister Marek Sikora stellt sich vor und bedankt sich beim Präsidium, die Sternfahrt nach Grudziadz durchführen zu dürfen. Dass die Sternfahrt eine sehr gute werden wird, dafür sorgen seine Person als Vizebürgermeister, wie auch Andrzej Wozniak, Präsident von MKMRP, Czeslaw Nosewicz, Direktor des Automobilclubs Torun, Miroslaw Elszkowski, Kommandant der Polizei In Grudziadz, Maciej Wolczek, Polizei Bydgoszczy und Michal Czepek, Touristisches Informationsbüro der Stadt Grudziadz. Darüberhinaus werden die Veranstalter unterstützt vom Marschall der Woiwodschaft Kujawsko-Pomorskie, Herrn Piotr Calbecki und dem Oberbürgermeister der Stadt Grudziadz, Herrn Robert Malinowski.

Im weiteren Verlauf werden die einzelnen Veranstaltungen bekanntgegeben. Insbesondere wird bekanntgegeben, dass die Sternfahrer die öffentlichen Verkehrsmittel in Grudziadz kostenlos benutzen können. Nunmehr wird ein Informationsfilm über die Stadt Grudziadz vorgeführt.

Jetzt meldet sich der Delegierte Klaus Kubiak, MSA Gelsenkirchen, zu Wort. Er stellt fest, dass wie bereits bei der Sternfahrt Danzig auch in Grudziadz wiederum Czeslaw Nosewicz mitarbeitet.

Klaus Kubiak stellt fest, dass in Danzig der Campingplatz für den Sternfahrtteilnehmer teurer war wie für normale Camper. Weiterhin wurde ein sogenannter Jägerabend angeboten, bei dem Essen und Trinken zur Verfügung gestellt wurden. An diesem Abend bekamen jedoch einige Sternfahrer, hier insbesondere Helfer der EM-Läufe die, bedingt durch längere Arbeit, überhaupt nichts mehr zu Essen und zu Trinken bekamen. Für diesen Abend wurde viel Geld verlangt und es wurde nichts dafür geboten. Bürgermeister Sikora versprach, dass sich solche Missstände in Grudziadz nicht wiederholen. Sollte es wider Erwarten zu einem solchen Vorfall kommen, so bittet er die Betroffenen, sich unmittelbar an ihn zu wenden.

Klaus Kubiak meldet sich noch einmal zu Wort und verlangt eine Erklärung bezüglich der Vorfälle in Danzig, hier insbesondere den Jägerabend. Es wird hier ein Ersatz bzw. die Rückzahlung der Gelder verlangt. Eine Klärung der Vorfälle konnte nicht erzielt werden. Bezüglich der Kosten des Campingplatzes wurde lediglich angeführt, dass es

IPMC

International Police Motor Corporation



sich hier um Kursschwankungen gehandelt habe. Dies führte zu allgemeinem Gelächter. Über den Jägerabend konnte keine Einigung erzielt werden.

8.2 Vizepräsident Frömer ergreift nunmehr das Wort und gibt Erläuterungen über die Sternfahrt in das Matelltal. Normalerweise sollten bereits die Ausschreibungen per Post in Susdal eingetroffen sein. Dies war jedoch nicht der Fall. So gab Vizepräsident Frömer einen Überblick über den geplanten Verlauf der Veranstaltung. Durch mehrmaligen Besuch des Matelltales und des Veranstalters ist Vizepräsident Frömer mit dem Ablauf der Veranstaltung bestens vertraut.

Die Sternfahrt wird während der Zeit vom 01. bis 05. Juli 2013 durchgeführt.

8.3 Präsident Moser gibt nunmehr den Antrag der IPA Slowenien bekannt, die Sternfahrt 2014 nach Leibach/Slowenien durchführen zu wollen. Präsident Moser stellt den Antragsteller Tomy Gönc vor und bittet um Erläuterungen.

Tomy Gönc gibt einen Überblick über die Stadt Laibach (Ljubljana) und die Region. Hier gibt es ausreichend Hotelzimmer, Privatzimmer und Campingplätze.

Über den genauen Zeitraum der Sternfahrt kann noch keine Auskunft gegeben werden.

Präsident Moser bedankt sich für die Ausführungen und bittet die Delegierten um Zustimmung, die Sternfahrt 2014 nach Slowenien durchzuführen.

Die Delegierten stimmen einstimmig für die Bewerbung der IPA Slowenien.

8.4 Nunmehr ergreift der Beisitzer K.-P. Reimer das Wort. Er stellt fest, dass nunmehr ein absoluter Tiefpunkt der Sternfahrten erreicht wurde. Alles, was im Mai bei der Vorbesprechung behandelt wurde, ist falsch oder gar nicht gemacht worden. Selbst der EM-Bewerb ist mit falschen Zahlen bestückt. So kann es nicht weiter gehen. Es müssen Zielorte gefunden werden, bei denen die Veranstalter mit dem Metier umgehen können. So gibt K.-P. Reimer bekannt, dass er sich wohl sehr weit aus dem Fenster gelehnt hat, um sich mit dem ADAC Hansa darüber einig zu werden, eine Sternfahrt nach Hamburg zu organisieren. Diese Sternfahrt soll dann mit Unterstützung der Motorsportabteilung der Polizei Hamburg durchgeführt werden.

Weiterhin wurden bereits Gespräche mit dem ADAC Berlin geführt, um eventuell eine Sternfahrt nach Potsdam durchzuführen.

Eine echte Zusage des ADAC für eine Sternfahrt nach Saarbrücken liegt bereits vor.

Präsident Moser bedankt sich für die Ausführungen und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass es nunmehr besser werden möge.

Zu TOP 9 –Ehrungen–

Präsident Moser bittet die Delegierten, den ausgeschiedenen Generalsekretär Thomas Ottiger, der aus beruflichen Gründen nicht mehr im Präsidium der IPMC mitarbeiten kann, zum Ehrenmitglied der IPMC zu ernennen.

Dem Ersuchen wurde einstimmig entsprochen.

Der zweite Antrag des Präsidiums der IPMC betrifft den nach 24 Jahren Arbeit für die IPMC ausscheidenden Protokollführer Gerhard Zabbée. Auch hier wird der Antrag auf Ehrenmitgliedschaft gestellt.

Dieser Antrag wurde auch einstimmig angenommen.

Zu TOP 10 –Verschiedenes–

Präsident Moser gibt bekannt, dass bei der Vorbesprechung in Wladimir beschlossen wurde, einen Fragebogen zu erstellen und diesen im Herbst in das Internet zu stellen. Mit diesem Fragebogen soll ausgelotet werden, was die Sternfahrer wünschen, ob sie zufrieden sind und was man besser machen kann oder sollte.

Vizepräsident Frömer erinnert daran, dass in Gelsenkirchen ein Bannerstreifen entwendet worden ist. Nunmehr ist auch hier in Susdal eine IPMC-Fahne entwendet worden. Er bittet alle Anwesenden in ihren Heimatclubs oder auch im privaten Bereich darauf zu achten, wer diese Fahne entwendet haben kann. Es geht nicht an, dass Polizeibeamte anlässlich einer internationalen Veranstaltung Diebstähle begehen. Der oder die Täter werden aufgefordert, die Fahne an den Vizepräsident zurückzugeben, damit sie bei der Abschlussveranstaltung wieder aufgehängt werden kann.

Christian Roser, Sportkommissar der IPMC, gibt nunmehr bekannt, dass ausführliche Gespräche mit dem Veranstalter geführt wurden, wie die EM-Läufe durchzuführen sind. Diese Vereinbarungen wurden nicht eingehalten. Sportkommissar Rosner hat schließlich persönlich den Parcours aufgebaut, da der vorgesehene nicht befahrbar war.

IPMC

International Police Motor Corporation



Die Teilnehmer konnten einen schnellen und flüssigen Parcours fahren. Es wurde festgestellt, dass das Hilfspersonal (Wertungsrichter) nicht geeignet waren. Handschriftliche Fehlerlisten entsprachen nicht dem tatsächlichen Verlauf. Es muß festgestellt werden, dass auch fehlerhafte Angaben des Veranstalters hinzunehmen sind.

Dass es trotz allem zu einem einigermaßen hinnehmbaren Ergebnis kommen konnte, war nur dem immensen Arbeitsaufwand von Uschi und Franz zu verdanken. Die zukünftigen Veranstalter von Sternfahrten, hier insbesondere Grudziadz, müssen sich darüber im klaren sein, dass Europameisterschaftsläufe das Magnet für Sternfahrer sind.

Präsident Moser erinnert noch einmal daran, dass sämtliche Vorgespräche mit den jeweiligen Veranstaltern nicht aus reinem Vergnügen stattfinden. Hierbei werden sämtliche wichtigen Punkte ernsthaft besprochen und festgelegt. Es geht nicht an, dass der Veranstalter aus Wladimir sich nicht an die besprochenen Vorgaben hält und schließlich eigenmächtig eine gedachte gute Veranstaltung ruiniert.

Abschließend bedankt sich der Sportkommissar noch bei dem Verantwortlichen Sergei Schemetov für seine Arbeit, da er weiß, dass dieser selbst erhebliche Schwierigkeiten innerhalb der Veranstalterriege in Wladimir hat.

Sportkommissar Rosner spricht nunmehr die zukünftigen Veranstalter in Polen, Italien und Slowenien an, sich an die Absprachen mit dem Präsidium der IPMC zu halten.

Präsident Moser erinnert noch einmal daran, dass bei der Vorbesprechung im Mai festgelegt wurde, dass die Sternfahrer, die das Moskauer Vorprogramm mitmachen, auf dem Roten Platz für die Fahrt nach Wladimir verabschiedet werden. Dies ist nicht erfolgt. Weiterhin wurde bei diesem Gespräch festgelegt, dass jeder gemeldete Sternfahrer eine Erinnerungsplakette aus Metall erhält. Stattdessen wurde eine „Laubsägearbeit“ übergeben.

Weiterhin musste jeder Sternfahrer seine Konfektionsgröße für den Erhalt eines T-Shirts angeben. Nunmehr wurde jedoch mitgeteilt, dass es keine T-Shirts gibt. Es wurde jedoch festgestellt, dass beim motorsportlichen Wettbewerb T-Shirts der Sternfahrt für den Preis von 500 Rubel verkauft wurden. Der Veranstalter wird aufgefordert, die noch vorhandenen T-Shirts zum Abschlußabend mitzubringen und dort an die Sternfahrer kostenlos zu verteilen.

Valerij Zhambrowski, verantwortlicher Veranstalter der Sternfahrt Wladimir gibt nunmehr bekannt, dass der eigentliche Veranstalter aus zwei verschiedenen Polizeiorganisationen bestand. Eine Organisation hat sich vollständig zurückgezogen. Aus diesem Grund hat auch kein russischer Polizist an der Sternfahrt teilgenommen.

Sämtliche Beschwerden werden zur Kenntnis genommen und auch akzeptiert. Selbstverständlich werden die T-Shirts am Abschlußabend an die Sternfahrer verteilt.

Der Delegierte Andreas Volkmann, Berlin; meldet sich nunmehr zu Wort und prangert an, dass er, wie auch andere Sternfahrer in Moskau geldlich ausgenommen worden sei. So sei das Hotel plötzlich von 76.-€ auf 93.-€ teurer geworden. Die weitere Beschwerdeführung erfolgte sehr emotional, hier insbesondere auch die sogenannte Erinnerungsplakette und auch das Miteinander länderübergreifend.

Präsident Moser ergreift nunmehr das Wort und stellt fest, dass bis jetzt eine ausführliche Aussprache über die Sternfahrt stattgefunden hat. Er hofft, dass der Abschlußabend, der auf Grund des Bastschuhfestes erst um 20.30 Uhr beginnen kann, dann auch zügig mit allen Ehrungen durchgeführt werden kann.

General Wladimir Pomaskin meldet sich nunmehr zu Wort. Er teilt mit, dass er seit 1995 an Sternfahrten teilnimmt.

Sämtliche Kritiken, die er heute von den ausländischen Gästen vernehmen musste, treffen zu. Diesen Kritiken schließt er sich vorbehaltlos mit seinen moskauer Kollegen an. Da die moskauer Kollegen sich intensiv um die Sternfahrt bemüht haben und auch an den motorsportlichen Wettbewerben teilnehmen wollten, ergaben sich Informationsschwierigkeiten mit dem Veranstalter aus Wladimir. Sämtliche Anfragen per Internet wurden einfach nicht beachtet. Auch telefonische Anfragen waren nicht möglich, da kein Ansprechpartner erreicht werden konnte.

Obwohl bereits am 15. Mai persönlich in Wladimir vorgesprochen wurde und die Nennelder und Beiträge für die motorsportlichen Wettbewerbe hier vor Ort bezahlt wurden, konnten die Kollegen nicht am Wettbewerb teilnehmen.

Die ganze Organisation war mangelhaft. General Pomanski schämt sich als Russe für seine Kollegen aus Wladimir.

General Pomanski bittet die Sternfahrer, diesen Veranstalter nicht als Massstab für das russische Volk zu nehmen.

Es meldet sich nunmehr Wyachaslav Gazizov, Mitglied des Klubs Nr. 1 in Moskau zu Wort. Er gibt an, dass sämtliche Beschwerden gegen den Veranstalter zutreffend sind. Er schließt sich voll den Äußerungen des Kollegen Andreas Volkmann und auch des Kollegen Pomaskin an.

Jochen Swieter meldet sich noch einmal zu Wort und teilt mit, dass die Sternfahrt Sochi im Jahre 2001 eine der Besten war. Mit den gleichen Erwartungen wie nach Sochi sei er mit seiner Mannschaft nunmehr auch nach Wladimir gefahren. Leider wurde er hier sehr enttäuscht

Auf Bitte eines ukrainischen Kollegen werden die Ergebnislisten des EM-Laufes für die Mitnahme erstellt, Für die anderen Sternfahrer werden die Listen am Hotel ausgehängt.

Der Transfer zu den einzelnen Flughäfen ist geregelt. Die Dolmetscherin wird die einzelnen Gruppen über die Abflugzeit befragen.

IPMC

International Police Motor Corporation



Präsident Moser erinnert den Veranstalter, dass der Korso am folgenden um 15.00 Uhr am Goldenen Tor in Wladimir startet, hierzu ist die IPMC-Standarte bereit zu halten und mitzuführen.

Andrzej Wozniak gibt abschließend noch bekannt, dass während der Zeit vom 17. bis 19. September 2011 in Torun ein Speedway-Rennen stattfindet. An diesem Rennen können IPMC- und IPA-Mitglieder teilnehmen. Die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung hat der Präsident der IPMC, Herr Reinhard Moser, übernommen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, bedankt sich der Präsident im Namen des Präsidiums für die konstruktive und sachliche Mitarbeit bei diesem Kongress.

Für die Protokollführung

Gerhard Zabbée

(Gerhard Zabbée)

Protokollführer

Innsbruck, den

(Reinhard Moser)

Präsident

D – 34266 Niestetal, den 28. August 2011